соуморокъ, хоробръ, хоромина, хоромъ, хоронити für забрало per. 41. 29. вратити u. s. w. сколота 112. 25. scheint nicht hierher zu gehören. Im Hankenst. ist diese Erscheinung nicht wahrzunehmen.

Es ist daher in diesen Fällen ла, ра, nicht оло, оро zu schreiben: влахъ, злато, клада und забрало, вратити, градъ u. s. w.

Ist diese Regel auch in Eigennamen und in solchen Wörtern zu beobachten, die im Altslov. entweder gar nicht oder nicht in jener Bedeutung nachgewiesen worden sind, die sie in den russischen Chroniken haben? Ist daher володарь, володимеръ, володиславъ, всеволодъ oder владарь, владимеръ u. s. w. und волокъ 3. 22. per. 92. 1; 111. 20. заволочье 85. 31. заволочьскъ 2. 15. переволокъ 92. 14. паволока 16. 9; 28. 31; 30. 10. (павлака hat in krmč. 42 eine andere Bedeutung, als welche es im Nestor hat) oder влакъ, завлачье u. s. w. zu schreiben? Für володимеръ wird per. 15. 16; 16. 35; 17. 13; 18. 1; 32. 27. владимеръ und 15. 34; 15. 37; 15. 38; 16. 2; 16. 3. владимиръ geschrieben: es darf daher auch bei Nestor die Form влад— vorgezogen werden; in allen übrigen Fällen jedoch ist оло zu bewahren, da die Handschriften Nestor's in diesem Puncte übereinstimmen und in den gleichzeitigen aus Russland stammenden Denkmälern nichts dem Widersprechendes vorkommt. Was namentlich воропъ 94. 13; 115. 12 und оузорочье 13. 24. per. 83. 5; 90. 17. anlangt, so entspricht jenes höchst wahrscheinlich dem altnord. hvarf, nach Dietrich Verschwinden, Versteck, Fortführung; dieses hingegen ist auf das altruss. оузоръ zurückzuführen: es ist daher weder врапъ noch оузрачье zu schreiben.

§. 6. Anlautendes а fällt ab in настасъ (Anastasius) 47. 3; 50. 7; 52. 23; 53. 28; 62. 17. per. 28. 26. für анастасъ 47. I; 50. III.

Hier ist daher анастасъ zu schreiben.

§. 7. аа wird im sing. gen. masc. und neutr. der zusammengesetzten Declination zu а, und ꙗа, ѣа des Imperf. zu ꙗ zusammengezogen: володимерьскаго 116. 29. — творꙗхъ 79. 31; — идꙗхъ 81. 10; 90. 21; 94. 8. für — скааго; — рꙗахъ; — дѣахъ.

In den echten altslov. Quellen bilden die volleren Formen die Regel, die kürzeren die Ausnahme: ѣа jedoch wird nicht zusammengezogen. Im Hankenst. kommt neben аго nicht selten аago vor: правьдиваago, почивающааго, соущааго, древьнꙗаго, падъшааго, имоущааго, свꙗтааго, небесьнааго, въскрьсъшааго, лютааго u. s. w.,